

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Made Professor Gustav Schönleber,
Karlsruhe.

Mitglied seit 31. 1. 1891

*geb. 3. September 1851
zu
Bietighcim.*

*geb. 2. November 1872
zu
Karlsruhe*

65 J. 24. Januar

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Columnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

Kopie Nr. 10. 10.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Gustav Pfeilbar

b. Zeit und Ort der Geburt.

1. 3. Dec. 1851 Litzgheim auf Müsthauburg

Name und Stand des Vaters.

Leinhard Pfeilbar, Fiedlerbrunnen

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Luisa geb. Vossner

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

3

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

militärfrei

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

WLB n. Litzgheim Litzgheim
Gymnasium Litzgheim
Oberrealschule Litzgheim
Polytechnische Schule Litzgheim
Hochschule in Litzgheim Litzgheim

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

auf Italien Niederlande Frankreich England u.
sowas auch Deutschlands

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Ebbe in Nissingen	1887	Galerie Dresden
Dordrecht Abend	84	K. Traine Köln
Rom Engelsbrücke u. z. burg	85	K. Traine Niederbising
Holländisches Dorf	83	Galerie Karlsruhe
Venedig	86	Dr. Büchlin Karlsruhe
Frühling Schwaben	82	Berlin ?
Bogliasco	86	Prinzregent Ludwig v. Baden
Heiligenberg	85	Fürst v. Fürstenberg
Quinto al mare	88	Amerika ?
Meeresufer (Riviera)	90	Laroche-Ringwald Basel
S. Fredinoro "	90	A. Mylius Basel
Mondnacht am Neckar	89	Galerie Karlsruhe
Holl. Dorf	88	Pinakothek München
Santa da Madonetta	93	" "
Hohe Fluth (Lovell)	91	Wien ?
Morgen in Venedig	92	Museum Breslau
Riviera di Levante	90	Dr. Büchlin Karlsruhe
" " " (Paraggi)	95	
San Lazzaro (Venedig)	93	Galerie Mannheim
Fischzug (Riviera)	98	Frankfurt a. M. ?

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets:

Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Am 1. Okt. 1880 Professor
u. d. Großf. Altdamia d. b. R.
in Berlin.

VI.

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

I. Cl. Ritterkreuz / das Freundesfreunde Weimarburg	1882
Comandeurkreuz II. Cl. das Verdienst vom Ehrenrufer Löwen Baden	1891
ffentliches Mitglied der Academie d. d. N. München	1883
Madonnen Wien: 28 Weitauersfeldy	1875
Wien: große goldene Med.	1894
Münster kl. gold. Madonna	1879
" große "	1888
Nürnberg, f. kl. Madonna	1884
Berlin Akademische Kunstausstellung kl. goldene Madonna	
große " "	1889
Chicago	1893
Mitglied der Akademie d. d. Künste Berlin	1891.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Hautschr. d. 12. März 1890.

Ich bin geboren am 3. Dec. 1851 in Litzingen a. Harz
Wittenberg, mein Vater war Tischlermeister, ich
besuchte die Lateinische Schule dort, dann das Gymnasium
in Hildesheim, mit 15. Jahren kam ich als Lehrling
in die Maschinenfabrik Gammelen auf 2 Jahre, dann
in die Oberrealschule Lüneburg und in das
Polytechnikum Stuttgart. Kaufmännisch war ich
immer sehr meiner Fühlensweise nach mit Leipzig
in Mitleidenschaft verflochten, erst im 1870 meine
Abreise nach Leipzig zu schreiben auf. Ich war in
die Hauptstadt Leipzig kam Adolf Lich in München
zu, wo ich mit Leipzig von Leipzig nach Leipzig
kam. Ich war 1875 blühte. Meine Studien konnten
nicht wiederholt werden auf Leipzig Zeit und
Anzahl, Chicago, in die Niederlande, an die
Riviera, nach Rom, nach einem langen
Jahre in Leipzig, besonders Eastington a. R.
in Leipzig. Ich war sehr sehr sehr sehr
ganzem. Die Illustriationsarbeiten sehr ich
den Obersten in 1875-76 die ganze deutsche
Küste besuchte. 1880 folgte ich den Rufen
nach Leipzig an die Gips. Rückkehr nach
Leipzig in Leipzig nach 1882.
Aufzeichnungen wurden mit zu Leipzig
in Wien 1873 in München 1879 in Leipzig 1880
in Stuttgart u. Nürnberg. Die große goldene
Medaille in München u. Berlin 1888 u. 1889
A. Hof. G. der Großherzog v. Baden verlieh mir den
Titel „Professor“ sowie das Ritterkreuz I. Cl. und
Ehrenkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen
v. Maj. der König v. Württemberg das Ritterkreuz I. Cl.
des Friedrichsordens. Die Akad. Akademie d. v. Künsten
in München ernannte mich 1882 zum Ehrenmitglied
Großes Ehrenkreuz.